

"Porsche to the Limit" - Ein Tribut an Stefan Bellof und den Porsche 956

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 19. März 2021, 13:47

[Zitat von Agent K](#)

Ging mir schon genauso Philipp, da bekommst du fast Schnappatmung beim Aufbringen .

Was auch sein Gutes hat, denn wer schnappatmet hat nicht genug Luft wie ein Barbar herumzubrüllen. 😄

Leider war ich zu optimistisch, die kleineren Decals waren ähnlich ätzend zu verarbeiten. Am schlimmsten waren die "BOSS"-Schriftzüge an den Seiten. Der Helm hat an der Stelle nur eine minimale Rundung, das genügte aber schon, dass sie sich trotz Weichmacher immer wieder lösten und abstanden wie Segelohren. 🤔 Letztlich habe ich sie mit Decalkleber von Tamiya quasi rangetackert.

Die einzigen Decals, die sich prima verarbeiten ließen, waren die kleinen Rothmans-Schriftzüge und Logos auf einem kleinen separaten Bogen (der versteckt in der Schachtel lag, Bückware sozusagen). Somit ist das Bekleben nun abgeschlossen, 100%ig ist es nicht, aber angesichts der ganzen Schwierigkeiten bin ich zufrieden. Weiß nur nicht ob ich auch mit dem Helm oder doch eher mit meiner Geduld zufrieden bin. 😊

Die Lüftungsschlitze habe ich mit dem Pinsel und schwarzer Farbe angedeutet, die Decals passten sich nach einer fast schon unverantwortlichen Menge extrastarkem Weichmacher gerade einmal soweit an, dass man erahnen konnte, wo sie unter dem Decal liegen.



Die widerspenstigen BOSS-Schriftzüge - auf der (später nicht sichtbaren) rechten Seite habe ich ihn zuerst aufgebracht, heftiger Widerstand incl. reißen, aber wenigstens stimmt die Höhe...



...auf der linken Seite ist der Schriftzug ein Stück zu niedrig. Nicht weltbewegend, aber wenn man´s weiß, stört es ein wenig. Das Decal klebte in der Mitte, aber der Rand stand überall ab und ging auch nach mehrmaligem Andrücken immer wieder dahin zurück (hatte ich auch so noch nicht), also blieb nur der Einsatz von Decal Kleber. Und da rutschte es beim Andrücken natürlich minimal nach unten. 🤢🔪👉 Versuche, das nochmal zu korrigieren, hätten es nur verschlimmert. Manchmal besteht die Kunst eben darin, den Zeitpunkt zu erkennen, wann man etwas gut sein lassen sollte.



Auf der Rückseite ist im Gegensatz zum Kiwi-Helm nicht seine Blutgruppe, sondern einfach nur nochmal das Herstellerlogo von GPA in groß:



Wenn alles getrocknet ist, kann das Ganze mit Klarlack versiegelt werden. Nach dem ganzen Theater habe ich Schiss, den Lacquer von Tamiya zu nehmen. Nicht dass auf den letzten Metern noch die große Katastrophe passiert, sich auflösende Decals usw. Klarer Fall von Paranoia, aber wie heißt es so schön, selbst Paranoide haben Feinde. Ich habe noch eine Sprühdose mit Top Coat von Mr. Hobby, der ist besonders verträglich. Daher werde ich wohl den verwenden.